Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 4

Anhang: Froher Rechtschreibunterricht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. *Unser Toto-Wettbewerb*

Wir schätzen in unserm Schulzimmer und schreiben die geschätzten Längen auf.

Das Schulzimmer ist *ungefähr* 10,40 m lang.
Es ist *ungefähr* ??? hoch.
Die Wandtafel ist ungefähr ??? lang.

Schätze zehn verschiedene Gegenstände und notiere es mit ähnlichen Sätzen! Nachher messen wir nach. *Wer hat sie am nächsten erraten?*

5. Bereite die Geschichte vom Wurstzipfel für ein Diktat vor!

Das rätselhafte Zeichen

Eine muntere Erstkläßlerin sitzt in der Eisenbahn einem Unteroffizier gegenüber. Auf dem Ärmel trägt er als Gradabzeichen einen Winkel, der aussieht wie ein umgekehrtes »V«. Unablässig betrachtet ihn die Kleine und fragt plötzlich den Soldaten: »Seid Ihr ein Feldweibel?« Der Korporal lacht laut heraus und erwidert: »Nein! Warum denn?« Das Mädchen erklärt darauf: »Ihr habt doch auf dem Ärmel einen „V", und das heißt doch Feldweibel!«

Arbeitsaufgaben:

1. Dir ist es sicher auch schon ergangen wie der herzhaften Erstkläßlerin. Du hast dir sicher schon den Kopf zerbrochen darüber, ob man ein Wort mit einem »v« schreiben müsse.

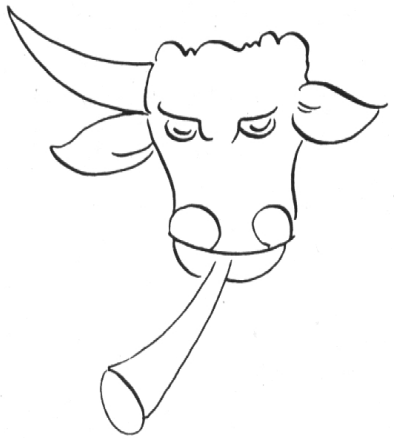
Froher Rechtschreibunterricht

Die musikalische Kuh

Der fünfjährige Karli ist zum erstenmal bei seinem Onkel auf dem Lande in den Ferien.

Morgens in der Frühe schon kräht der Hahn. Da dreht sich Karli nicht mehr lange im Bette und steht auf. Vor dem Kammerfenster blüht der Apfelbaum, und das Schneegebirge glüht in der Morgensonne. Der Onkel befiehlt dem Knechte, das Vieh auf die Weide zu treiben. Dann geht er in die Hauswiese und mäht das taufrische Gras. Der wackere Schimmel zieht geduldig die ratternde Mähmaschine.

Im Garten draußen sät die Tante Rüben und Randen. Sie freut sich sehr darüber, wie das übrige Gemüse prächtig gedeiht. Jetzt klatscht sie heftig in die Hände, daß die Hühnerschar flatternd über den Zaun flieht. Eben sieht sie Karli, wie er die Katze streichelt, die auf der Bank vor dem Hause ruht und sich sonnt. In diesem Augenblicke muht ein Rind, und Karli fragt die Tante: »Du, mit welchem Horn hat die Kuh jetzt geblasen?«



Arbeitsaufgaben:

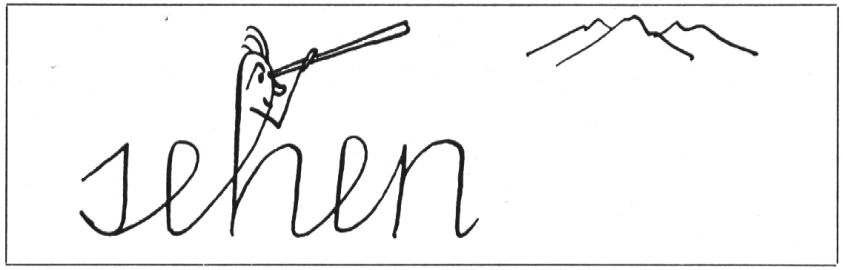
1. In der Geschichte stehen vierzehn Tunwörter mit einem h. Schreibe sie heraus!

2. In der Frühe kräht der Hahn. Wie muß es heißen, wenn viele Hähne sind? Wie lauten die Sätze unserer Geschichte, wenn mehrere Knaben, Bäume, Berge... wären?

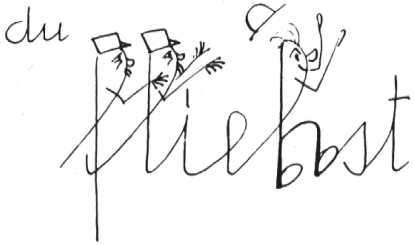
3. Erzähle die Geschichte, wie wenn sie gestern geschehen wäre! Vergiß bei den Tunwörtern, die du in Aufgabe 1 herausgeschrieben hast, das h nicht!

4. *Merke gut!*

sehen	fehlen	stehlen
sieht	fehlt	stiehlt
sah	Fehler	stahl



Der freche Dieb erschrocken flieht,
weil er zwei Polizisten sieht.



5. In jedem schräggedruckten Wort der folgenden Sätze ist noch ein solches Tunwort versteckt. Findest du es?

a) Es sollte jeden Monat *Weihnachten* sein!

b) Wie herrlich ist es, über die *Heumahden* zu purzeln!

c) Die Mutter arbeitet an der *Nähmaschine*.

Arbeitsaufgaben:

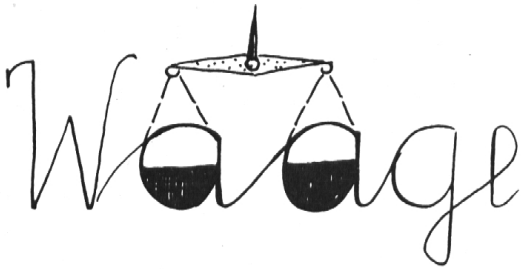
1. Die Würste lagen auf einer *Platte*. Der Salat hat grüne *Blätter*.

Achte auf die Platte im P! Siehst du die Blätter im B?

2. *Wer findet die längste Kolonne?*

eine Gemüseplatte	ein Birnbaumblatt
eine Fleischplatte	ein Palmenblatt
...	...
...	...

3. Die Mutter brauchte die Wurstzipfel nicht auf der *Waage* zu *wägen*.
Fällt dir in diesem Satz etwas auf? Du siehst, daß zu einer Waage *zwei Schalen* gehören. Zeichne diese Skizze groß auf ein Blatt!



Merke dir:

Wie zwei Schalen einer Waage
siehst im Wort du beide a,
doch im Tätigkeitswort wägen
ist anderseits nur ein ä da.

Der *verschwenderische* Onkel brachte jeden Rappen auf die Bank.
Die *schnelle* Schnecke war endlich über den Weg gekrochen.
Die etwas *vorlaute* Beatrix saß still in einer Ecke.
Der *strebsame* Paul brachte es in seinem Leben sehr weit.

Merke dir:

Bei

kommen zwei m zusammen!

Der Wurstzipfel

Die Familie saß beim Mittagessen. Eine große Platte war mit schmackhaften Kartoffeln gefüllt. In einer Schüssel war frischer Salat: große, grüne Blätter und gelbe, zarte Blättchen. In der ovalen Platte aber trug die Mutter feine Würste auf. Hei, war das ein Fest für Maxli und Köbi! Jedem schnitt die Mutter einen währschaften Zipfel ab. Sie brauchte sie nicht erst auf der Waage zu wägen; beide Zipfel waren ungefähr gleich groß. So hatten beide ihre Sache. Plötzlich aber fing Maxli zu brüllen an: »Der Köbi hat das längere Schnürchen an seiner Wurst!« Die Mutter wollte Maxli beruhigen: »Das macht doch nichts. Die Schnur kann man ja nicht essen.« »Nein, essen nicht«, schnupfte Maxli mit weinerlicher Stimme, »aber abschlecken!«

d) Zum Turnen stellen wir uns in *Zweierreihen* auf.
e) Hast du dem Lehrer auch schon gedankt für seine *Bemühungen?*
f) Der *Spähertrupp* entdeckte im Walde die feindliche Burg.
g) Der Spitzbube hat seine Mutter schon oft um *Verzeihung* gebeten.
h) Gute Noten sind für jeden Schüler eine *Empfehlung*.
i) Der Schelm wurde wegen seines *Diebstahls* eingesperrt.

Und wie steht es mit dem folgenden Satz?
Hinter dem Schloße liegt ein stiller *Weiher*.

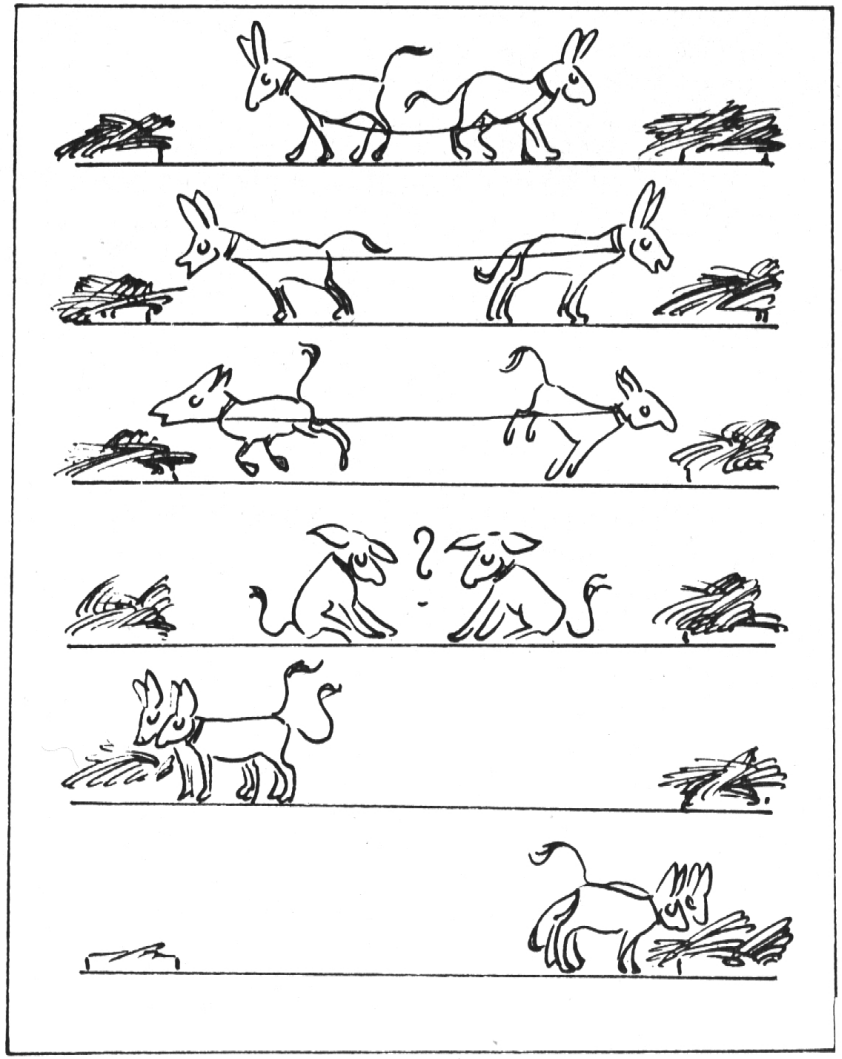
6. Im Garten draußen *sät* die Tante Rüben und Randen.
Schreibe das Wort sät stets ohne h! Suche die Wortfamilie *säen!*

7. Zeige im folgenden *Diktat*, daß du das Gelernte verstanden hast!

Da wird die Schwester stolz sein!

Hansli zieht gemächlich von der Schule nach Hause. Auf dem Wege sieht er, wie der Nachbar mit der Sämaschine vom Felde heimfährt. Der Knecht steht in der nahen Wiese. Mit seinen kräftigen Armen stößt er Gabel um Gabel in die breite Grasmahde und lädt ein Fuder. Hansli geht weiter. Plötzlich entdeckt er ein Reh, das in weiten Sätzen dem Walde zuflieht. Nachdem es verschwunden ist, späht er ihm noch lange nach.
Bald ist der Kleine daheim. Die Mutter sitzt an der Nähmaschine und bemüht sich, seine zerrissenen Hosen zu flicken. Sie dreht den Kopf nach ihm um und fragt: »Hat der Lehrer nicht gemerkt, daß dir die Schwester bei den Hausaufgaben geholfen hat?« Hansli erwidert: »Doch! Er hat behauptet, so viele Fehler hätte ich nicht allein machen können!«

Miteinander geht's besser



Arbeitsaufgaben:

1. Schreibe auf, was auf nebenstehendem Bild geschehen ist! Findest du ein Sprichwort, das als Titel brauchbar wäre?

2. Das Wort »*zusammen*« gleicht den beiden Eseln im 4. Bild:

3. Verwechsle es nie mit »selt*same* Esel!«
Der Esel ist lang*sam*. Der lang*same* Esel.
Er ist genüg*sam*. Der genüg*same* Esel.

4. Suche weitere Wiewörter mit der Endsilbe *-sam!*

5. Welche davon passen zum:

Menschen	
Hasen	
Hahn	
Hund	
Hamster	

6. *Schreibe die falschen Sätze richtig!*
Ersetze jedes schräg gedruckte Wort durch ein »-sam-Wort!«
Der *gehorsame* Hans machte, was er wollte.
Die *unfolgsame* Elsa kam sofort nach Hause, als die Mutter rief.
Der *streitsüchtige* Hans tat niemandem etwas zuleide.
Von der *leichten* Arbeit bekam ich Schwielen an beiden Händen.
Der *schlafende* Hund sah den Feind kommen.